

Inhaltsübersicht

Vorwort.....	VII
Inhaltsübersicht	IX
Inhaltsverzeichnis.....	XV
Abkürzungsverzeichnis	XXXIII
 Einführung.....	 1
 § 1 Grundlagen und Begründung der alternativen Streitbeilegung	 11
I. Rechtstheorie: Die Grenzen gerichtlicher Streitentscheidung	14
1. Die Pound Conference und ihre Folgen	14
2. Die systemimmanenten Grenzen des Zivilprozesses	18
3. Zusammenfassung	43
II. Rechtssoziologie: Der Wandel des Rechts	45
1. Wandel des Rechts: Vom formal-rationalen zum materiell- rationalen Recht	46
2. Wandel staatlichen Handelns: Der kooperative Staat	51
3. Wandel der Konfliktkultur: Von der Konfrontation zur Kooperation	82
4. Zusammenfassung	89
III. Rechtsphilosophie	93
1. Die Dichotomie zwischen formalem Geltungs- und materiellem Gerechtigkeitsanspruch der Privatrechtsordnung	93
2. Kritik des prozeduralen Gerechtigkeitsparadigmas	108
3. Relativismus und Naturrecht.....	109
4. Zusammenfassung	126

§ 2 Mediation und Zivilprozess.....	131
I. Typologie der alternativen Streitbeilegung	131
II. Mediation und Zivilprozess: Eine Strukturanalyse.....	138
1. <i>Fullers</i> Verfahrenslehre als dogmatischer Ausgangspunkt.....	145
2. Wesen.....	159
3. Struktur	166
4. Sachentscheidung	167
5. Verfahrensgegenstand	172
6. Verfahren	175
7. Verfahrensergebnis.....	181
III. Mediation und Zivilprozess: Einheit in der Komplementarität...	184
IV. Zusammenfassung	189
§ 3 Mediation und Recht	192
I. Antinomie von subjektivem Parteirecht und objektiver Rechtsordnung?	192
II. Das Grundproblem: Privatautonomie und positives Recht in der Mediation	195
III. Mediation als Verhandlungssystem: Die Konstituierung autonomer Ordnungen durch Mediation?.....	196
1. Der Begriff des Rechts	197
2. Mediation und Gerechtigkeit	203
IV. Zusammenfassung	210
§ 4 Mediation und Gerechtigkeit	214
I. Mediation und Gerechtigkeit: Von <i>Aristoteles</i> zum Harvard- Modell.....	216
1. Interessenorientierung und der Grundsatz des <i>suum cuique</i> <i>tribuere</i>	218
2. Objektive Kriterien und das Äquivalenzprinzip der <i>iustitia</i> <i>commutativa</i>	220
3. Kooperationsgewinne und <i>Thomas von Aquins utilitas</i>	220
II. Recht und Gerechtigkeit: Antinomie, Kongruenz oder Identität?	222
1. Mediation als Billigkeit	225

2. Zur rechtsphilosophischen Begründung des Mediationsverfahrens	228
III. Grundbedingungen der Gerechtigkeit: Mediation als gerechtes Verfahren	230
1. Gerechtigkeit als Tugend: Der Grundsatz der Intersubjektivität	230
2. Das Maß der Gerechtigkeit: Gleichheit	233
IV. Erscheinungsformen der Gerechtigkeit im Mediationsverfahren	234
1. Das Dreieck der Gerechtigkeit	235
2. Verfahrensgerechtigkeit (<i>iustitia legalis</i>)	238
3. Austauschgerechtigkeit (<i>iustitia commutativa</i>)	263
4. Verteilungsgerechtigkeit (<i>iustitia distributiva</i>)	276
5. Billigkeit: Mediation als <i>New Equity</i>	292
6. Die Goldene Regel (<i>regula aurea</i>)	299
7. Zusammenfassende Betrachtung: Die Rolle der Gerechtigkeit im Mediationsverfahren	340
V. Zusammenfassung	349
§ 5 Mediation und materielles Recht	353
I. Recht als prozedurale Rahmenregelung: Recht <i>der</i> Mediation...	354
II. Recht als materieller Maßstab: Recht <i>in</i> der Mediation	356
1. Das Verhältnis von objektivem Gesetzes- und subjektivem Individualvertragsrecht	357
2. Funktionen des materiellen Rechts in der Mediation	358
3. Wirkbereiche des materiellen Rechts in der Mediation	378
4. Gefahren der Thematisierung des Rechts	380
III. Verfahrensmodell: Die Integration des Rechts in das Mediationsverfahren	388
1. Das Rollenverständnis des Mediators nach dem klassischen <i>Riskin-Grid</i>	388
2. Die Rolle des Mediators in der vertragsautonomen Mediation	417
3. Die Rolle des Mediators in der gerichtsverbundenen Mediation	479

IV. Zusammenfassung	532
§ 6 Mediation und Verfahrensrecht	537
I. Rechtliche Grundlagen: Das Recht der Mediation	538
1. Vertragliche Verfahrensregelungen	539
2. Gesetzliche Verfahrensregelungen.....	546
3. Verhaltenskodizes	553
4. Rechtsprechung	554
II. Verfahrensgrundsätze	558
1. Verfassungsrechtliche Verfahrensgrundsätze.....	560
2. Grundsätze des Mediationsverfahrens	571
3. Verfahrensgrundsätze des Zivilprozesses in der Mediation?..	599
III. Verfahrensintegration: Mediation und Zivilprozess	611
1. Dogmatische Grundlagen	612
2. Gestaltung des Verfahrensübergangs	617
3. Durchsetzung des Verfahrensergebnisses	641
IV. Zusammenfassung	642
§ 7 Grundzüge einer allgemeinen Konfliktbehandlungslehre	646
I. Ziele einer allgemeinen Konfliktbehandlungslehre	647
1. Analyse, Dogmatik und Verfahrensdesign	647
2. Abgrenzung zur „allgemeinen Prozessrechtslehre“	650
II. Anforderungen an eine allgemeine Konfliktbehandlungslehre...	660
III. Grundlagen einer allgemeinen Konfliktbehandlungslehre.....	662
1. Der interdisziplinäre Befund.....	662
2. <i>Fullers</i> Verfahrenslehre als dogmatischer Ausgangspunkt....	667
IV. Grundsätze einer allgemeinen Konfliktbehandlungslehre	669
1. Das Prinzip des Verfahrenspluralismus	670
2. Die Prinzipien der strukturellen Verfahrensintegrität und der Rollentrennung.....	677
3. Das Prinzip funktionaler Differenzierung: Verfahrenswahl auf der Grundlage der Funktion.....	682

4. Das Prinzip qualitativer Differenzierung: Verfahrenswahl auf der Grundlage der Verfahrenseignung	874
5. Das Prinzip hierarchischer Differenzierung: Das Primat der Mediation und die Subsidiarität des Zivilprozesses	901
V. Zusammenfassung	1009
§ 8 Gesamtergebnis und Thesen.....	1015
I. Ausgangslage	1015
1. ADR-Bewegung und Rechtswissenschaft	1015
2. Notwendigkeit eines interdisziplinären Ansatzes	1016
II. Mediation und Zivilprozess: Wesentliche Ergebnisse	1017
§ 9 Ausblick	1027
Literaturverzeichnis	1029
Sachregister	1068
Personenregister	1092